

	<p>Object: Doppelring für die Geisel Johann Heinrich Sturm</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meister Werke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: WLM 1965-34</p>
--	--

## Description

Zu den zwölf Württembergern, die ihre dreijährige Geiselhaft während des sogenannten Pfälzischen Erbfolgekrieges zwischen dem Kaiser und Frankreich überlebten, gehörte der Landschaftskonsulent Johann Heinrich Sturm. Aus seinem Besitz haben sich der ihm geschenkte Deckelbecher sowie ein Doppelring mit den Namen sämtlicher Geiseln erhalten. Als äußeres Zeichen unauflösbarer Verbundenheit ließen sich die Inhaftierten identische Ringe anfertigen, ein mächtiges Symbol mit stark bindender Kraft. Der Ring ist in der Schausammlung "Legendäre Meister Werke" im Alten Schloss ausgestellt.

## Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D 2,4 cm

## Events

Created	When	1680-1690s
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	Johann Heinrich Sturm (1645-1709)

	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

## Keywords

- Ring
- jewellery

## Literature

- Hesse, Sabine (2007): Die Landschaft Württemberg stellt hier ein Zeichen nider der hohen danckbarkeit. Die französische Geiselhaft 1693-1696, in: Peter Rückert, Landschaft, Land und Leute. Politische Partizipation in Württemberg 1457 bis 2007. Stuttgart, S. 51-57